



Schutzkonzept Verein Spielgruppe Zwärgestübli

Allgemein

Die drei Hauptübertragungswege des neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) sind:

- enger Kontakt: Wenn man zu einer erkrankten Person weniger als zwei Meter Abstand hält.
- Tröpfchen: Niesst oder hustet eine erkrankte Person, können die Viren direkt auf die Schleimhäute von Nase, Mund oder Augen eines anderen Menschen gelangen.
- Hände: Ansteckende Tröpfchen gelangen beim Husten und Niesen oder Berühren der Schleimhäute auf die Hände. Von dort werden die Viren auf Oberflächen übertragen. Eine andere Person kann dadurch die Viren auf ihre Hände übertragen und so gelangen sie an Mund, Nase oder Augen, wenn man sich im Gesicht berührt.

Personen über 65 Jahren oder mit schweren chronischen Erkrankungen (s. COVID-19-Verordnung 2) gelten als besonders gefährdet, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden. Besonders gefährdete Personen halten sich weiterhin an die Schutzmassnahmen des BAG und **bleiben – wenn immer möglich – zu Hause und bringen auch keine Kinder in die Spielgruppe oder holen diese dort ab.**

Es muss verhindert werden, dass erkrankte Personen andere Menschen anstecken. **Spielgruppenleitenden und Kindern, die folgende Symptome haben**, ist es nicht erlaubt zu arbeiten, respektive die Spielgruppe zu besuchen; sie **bleiben zu Hause**.

- Husten
- Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber
- Halsschmerzen oder Geschmacksstörungen •Fiebergefühl oder Muskelschmerzen

Die Spielgruppenleitenden informieren die Eltern, dass Kinder mit obengenannten Symptomen **sofort** aus der Spielgruppe **abgeholt werden müssen**.

Spielgruppenleitende müssen bei der Arbeit **keine Hygienemasken tragen** (chirurgische Masken, Masken). Diese schützen eine gesunde Person nicht effektiv vor einer Ansteckung mit Viren der Atemwege (Eigenschutz). Das Tragen einer Maske kann deshalb ein falsches Sicherheitsgefühl erzeugen.

Hygiene

Die Sensibilisierung der Eltern und Hinweise auf die **unbedingte Einhaltung der Hygiene-Verhaltensregeln** sind nach wie vor sehr wichtig.

•Unnötigen Körperkontakt vermeiden, besonders gegenüber anderen Erwachsenen (**kein Händeschütteln** zur Begrüssung und Verabschiedung)

•Spielgruppenleitende sorgen dafür, **dass Seifenspender, Einweghandtücher und Desinfektionsmittel bereitstehen sowie Wasser in Wald- oder Draussen-Spielgruppen.**

•Alle Personen in der Spielgruppe (**Mitarbeitende, Kinder und Eltern**) sollen sich **regelmässig die Hände mit Wasser und Seife waschen**. Dies ist insbesondere nach der Ankunft, vor und nach der Essenszubereitung und dem Essen sowie nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Toilette, wickeln, Nase putzen, husten etc.) zu beachten.

•Kinder waschen ihre Hände mit Wasser und Seife. **Wegen der sensiblen Kinderhaut** werden **Desinfektionsmittel bei Kindern nur in dringenden Situationen**, wenn Wasser und Seife nicht zur Verfügung

stehen, benutzt. Das viele Händewaschen greift die Haut an, zur Pflege der Hände sollte deshalb eine Feuchtigkeitscreme verwendet werden.

- **Wunden an den Händen abdecken** oder Schutzhandschuhe tragen.
- **Abfälle, die mit Körperflüssigkeiten** in Berührung kommen (Hand- und Nastücher, Windeln etc.) **werden in geschlossenen Abfalleimern entsorgt**. Abfallsäcke nicht zusammendrücken, da sonst die in der entweichenden Luft vorhandenen Viren und Bakterien eingeatmet werden könnten.

- Da das Virus auf Oberflächen und Gegenständen haften bleiben kann, **reinigen Spielgruppenleitende regelmässig Türgriffe, Küchenutensilien und andere Objekte, die oft von mehreren Personen angefasst werden**. Zur Reinigung der benutzten Gegenstände und den Räumlichkeiten reicht ein normales Reinigungsmittel. Benutzte Wäsche wird bei 60 Grad gewaschen.

- Geschirr, Gläser und Lebensmittel werden nicht unter den Kindern oder den Spielgruppenleitenden geteilt. Nach Gebrauch reicht es, sie von Hand mit einem normalen Spülmittel abzuwaschen.

- Für einen regelmässigen und ausreichenden Luftaustausch in Arbeitsräumen sorgen (z.B. **4 Mal täglich für ca. 10 Minuten lüften**)

Distanz / Bringen und Abholen der Kinder

Um die Anzahl Personen in den Räumlichkeiten möglichst klein zu halten, **begleiten die Eltern ihre Kinder beim Bringen und Abholen nur noch bis zum Parkplatz** unten, hinter dem Gebäude (Eingang UG, dort wo der Adventsfeier-Anlass jeweils stattfindet). Eltern verabschieden sich zügig von den Kindern und übergeben die Kinder an die Leiterin. **Die Leiterin begibt sich selbstständig mit den Kindern in die Spielgruppenräumlichkeiten**. Treffpunkt und Vorgehen bei der Abholung: Gleiches Szenario.

Gespräche von Elterngruppen sind zu vermeiden und die nötigen Abstandsregeln unbedingt einzuhalten. Tür- und Angelgespräche mit Eltern sind per Telefon oder EMail zu führen. **Mitarbeitende und andere Personen halten, wenn möglich, 2 Meter Abstand** zueinander. Teamgespräche oder Vernetzungsanlässe finden vorläufig elektronisch statt. Auf Ausflüge und Elternanlässe ist momentan zu verzichten.

Zusätzlich getroffene Hygiene-Massnahmen in der Spielgruppe Zwärgestübli

- Wir benutzen bis auf Weiteres keinen Lätt/Knete
- Das Teilen/Probieren von Znüni untereinander möglichst verhindern

Dieses Schutzkonzept stützt sich auf das Merkblatt für Spielgruppenleitende, welches vom Schweiz. Spielgruppen-Leiterinnen-Verband (SSLV) zur Bekämpfung des Coronavirus zur Verfügung gestellt wurde. Es beinhaltet die vorgeschriebenen Massnahmen und Anordnungen des Bundes und der Kantone.

Worb, 4. Mai 2020

Verein Spielgruppe Zwärgestübli

Esther Wittwer, Präsidentin
Tamara Raspe, Teamleitung
und Leiterinnen-Team